

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG



Strategisches Planungsinstrument zur Umsetzung der Wärmewende

Die kommunale Wärmeplanung ist ein zentrales Instrument, um Städte und Gemeinden auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung zu unterstützen. Sie ermittelt, wo unterschiedliche Wärmeversorgungsformen sinnvoll eingesetzt werden können, und analysiert bestehende Infrastrukturen sowie regionale Potenziale. Auf dieser Grundlage entsteht eine langfristige Strategie zur schrittweisen Umstellung auf erneuerbare Energien. Da der Wärmesektor – bestehend aus Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme –

für rund 40 Prozent der energie-bedingten CO₂-Emissionen in Deutschland verantwortlich ist, spielt er eine entscheidende Rolle bei der Energiewende. Ziel ist es, die Wärmeversorgung bis 2045 nachhaltig, effizient und kostengünstig zu gestalten und so einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Grundlage der Planung bilden insbesondere geodatenbasierte Bestands- und Potenzialanalysen zu erneuerbaren Energiequellen.

IHR NUTZEN

Effizienzsteigerung

Die Wärmeplanung ermöglicht die gezielte Analyse und Optimierung bestehender Infrastrukturen. Energieverluste werden reduziert, und moderne Technologien wie Wärmenetze und Speicher erhöhen die Versorgungseffizienz.

Integration erneuerbarer Energien

Sie schafft die Basis für den Einsatz von Wärmepumpen, Solarthermie, Biomasse und sektorenübergreifenden Konzepten. Machbarkeitsstudien und Potenzialanalysen unterstützen die fundierte Entscheidungsfindung.

Fördermittel und Umsetzung

Kommunen profitieren von Unterstützung bei der Fördermittelakquise und der Entwicklung realistischer Fahrpläne – für Versorgungssicherheit, Wirtschaftlichkeit und CO₂-Reduktion.

Finanzierung

Die Kommunale Wärmeplanung wird durch verschiedene länderspezifische Förderungen und Konnexitätszahlungen finanziell unterstützt.

UNSERE LEISTUNGEN



PROJEKTE UND REFERENZEN

VG Windach

7.779 Einwohner

- Gemeinsame Wärmeplanung im Konvoi Windach| Eresing| Finning
- Nutzung von Synergien und gemeinsamer Potenzialflächen

Gemeinde Rott am Inn

4.142 Einwohner

- Regionale Wärmeplanung mit Fokus auf Gebäudesanierung und Effizienzsteigerung
- Kombination individueller Gebäudelösungen mit zentralen Maßnahmen

Stadt Recklinghausen

115.334 Einwohner

- Potenziale für Wasserstoffnutzung und Abwärme
- Stakeholdermanagement als Schlüssel zur Umsetzung

Gemeinde Rosendahl

11.249 Einwohner

- Nähe zum Wasserstoffkernnetz als Entwicklungschance
- Dezentrale Versorgungskonzepte mit Wärmepumpen und Gebäudesanierungspotenzialen

WARUM INEV?

Wir entwickeln umfassende Wärmepläne für Kommunen, die sowohl den aktuellen Bestand als auch zukünftige Potenziale berücksichtigen. Ziel ist eine nachhaltige, wirtschaftliche und klimafreundliche Wärmeversorgung. Dabei bieten wir einen ganzheitlichen Ansatz – von der kommunalen Wärmeplanung über die Fördermittelakquise bis hin zu Machbarkeitsstudien.

Durch den Einsatz des INEV-WebGIS und einer transparenten Dokumentation bleiben alle Schritte nachvollziehbar. Zudem unterstützen wir Kommunen bei der Integration und Auswertung von Geodaten, um Potenziale für erneuerbare Energien gezielt zu identifizieren und nutzbar zu machen und die Fortschreibung zu erleichtern.

IHR KONTAKT

Wir unterstützen Ihre Kommune auf dem Weg zur klimafreundlichen Wärmeversorgung – sprechen Sie uns an.

Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH
Anton-Kathrein-Str. 1, 83022 Rosenheim

Telefon: +49 8031 271 680
E-Mail: info@inev.de
www.inev.de